

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Verkehr“
Sitzungstag: 14.01.2020 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:54 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal, 1. Etage

Anwesend:

Vom Ortsamt

Frau Silke Lüerssen
Herr André Hoffman

Vom Fachausschuss

Herr Nico Ahlers
Herr Ralf Bohr
Herr Christian Meyer in Vertretung für Herrn Alfred Kothe
Herr Heiner Löhmann
Herr Harry Rechten
Herr Gerhard Scherer
Herr Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Herr Uwe Janko
Herr Carsten Koczvara

Gäste/Referenten

Frau Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)
Herr Bartels (Antragsteller zu TOP 3)
Frau Bundesmann (Oberschule Sebaldsbrück)
Herr Wolf (Polizei Bremen)
Herr Matthaeus (ADFC Bremen-Ost)
Sowie interessierte Bürger*innen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 12.11. und 10.12.2019 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Lärmemissionen in der Hannoverschen Straße

TOP 3: Bürgerantrag Freigabe für den Beidrichtungsverkehr der Radwege in der Vahrer Straße zwischen Ludwig-Roselius-Allee und Wilhelm-Wolters-Straße bzw. Zeppelinstraße

TOP 4: Verkehrssituation in der Hahnenstraße

dazu eingeladen: Herr Wolf (Polizei Bremen)

TOP 5: Verschiedenes

u.a. Abgabe einer Stellungnahme zum Zusatzprojekt des Lärmsanierungsprogramms – Lärmschutzwand Stolzenauer Straße

Frau Lüerssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 12. 11.2019 und 10.12.2019 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 12.11.2019 wird genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2019 wird mit der Ergänzung des Satzes auf Seite 4 „Der Einmündungsbereich Heinrich-Hagens-Straße / Oesselmannstraße wird häufig“ um die nachfolgenden Worte „(verkehrswidrig) durch Fahrzeuge beparkt. Die Aufstellung von Fahrradbügeln würde zu einer besseren Sichtbeziehung (nicht nur für Kinder) führen.“ genehmigt.

Rückmeldungen:

Versetzung vom Geschwindigkeitsmesstafeln (GMT):

Mitteilung der BSAG:

Derzeit ist der Vertrag mit dem Amt für Straßen und Verkehr ausgelaufen, sodass wir derzeit keine Tätigkeiten, die die Geschwindigkeitsmesstafeln betreffen, durchgeführt werden können.

Sobald der Vertrag verlängert ist, werden wir die GMT für Sie umsetzen.

Straßenzustand in der Funkschneise

Mitteilung des Amtes für Straßen und Verkehr:

Zu dem Straßenzustand der Funkschneise möchten wir folgende Stellungnahme abgeben:

Es ist richtig, dass der Zustand der Pflasterfahrbahn der Funkschneise vor dem Hintergrund der intensiven LKW-Befahrung (insbesondere des Wendens und des Ein- und Ausparkens etc.) sich in der letzten Zeit deutlich verschlechtert hat.

Die Situation stellt sich aber derzeit so dar, dass wir aufgrund der haushaltslosen Zeit absehbar keine größeren Maßnahmen beauftragen können.

Insofern wird es bis zum Haushaltsbeschluss nur möglich sein, die Straßenschäden kleinteilig zu beheben, um damit unseren Aufgaben im Rahmen der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht gerecht zu werden.

Inwieweit es möglich werden wird, in diesem oder im nächsten Jahr größere Instandsetzungsarbeiten in der Straße „Funkschneise“ durchzuführen, ist leider noch nicht absehbar.

Da uns der Zustand der Straße „Funkschneise“ sehr gut bekannt ist, werden wir weiterhin verstärkt auf diesen Bereich achten.

Zur Frage der Verkehrslärmreduzierung folgende Stellungnahme unserer Straßenverkehrsbehörde:

Eine Geschwindigkeitsreduzierung aus Lärmgründen ist nach § 45 Abs. 9 StVO dort möglich, wo dies auf Grund der besonderen Umstände zwingend erforderlich ist. Diesbezüglich ist eine schalltechnische Untersuchung zur Straßenverkehrslärmbelastung gemäß Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90) vorzulegen, aus der hervorgeht, dass eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sich aus den Regelungen der Lärmschutz-Richtlinien StV begründen lässt.

Rad und Fußweg Schlosspark/Heufeldsfleet

Mitteilung vom Umweltbetrieb Bremen: Die Instandhaltung ist beauftragt.

Beschluss " Aufstellung von zwei weiteren Straßenlaternen am Mahndorfer Bahnhof" vom 12.11.2019 – Antwort ASV

Ihren Antrag auf eine zusätzliche Beleuchtung auf dem Verbindungsweg am Mahndorfer Bahnhof haben wir geprüft. Neben der gewünschten Aufstellung von 2 zusätzlichen Leuchten besteht noch die Möglichkeit die drei auf der gegenüberliegenden Seite stehenden Leuchten zu verstärken und gleichzeitig eine andere Optik (mehr in die Tiefe strahlend) einzusetzen. Vorgenannte Möglichkeit wäre von den Kosten her deutlich günstiger als das Stellen von 2 zusätzlichen Leuchten, da keine Tiefbauarbeiten erforderlich wären. Allerdings stehen dem Amt für Straßen und Verkehr keine entsprechenden Haushaltsmittel für zusätzliche Beleuchtung zur Verfügung. Ihrem Antrag auf zusätzliche Beleuchtung kann somit aus Sicht des Amtes für Straßen und Verkehr zurzeit leider nicht entsprochen werden

Das Ortsamt wurde vom Koordinierungsausschuss gebeten, beim ASV eine Anfrage zu den Kosten zu stellen und ob es eine Fördermaßnahme in Bezug auf Angsträume gibt, durch welche diese Kosten gedeckt werden könnten. Ansonsten müsste geprüft werden, ob die Maßnahme aus dem Verkehrsbudget des Beirates bezahlt werden soll.

Auf diese Anfrage ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

Auf die Antwort des ASV zum Beschluss vom 12.11.2019, Absolutes Halteverbot in der Mahndorfer Heerstraße

Das Ortsamt wurde gebeten nachzufragen, ob es auch eine Stellungnahme in Bezug auf das korrekte Parken auf der Fahrbahn gibt, was ebenfalls den Verkehrsfluss behindert und durch ein Verkehrszeichen im Sinne des Beiratsbeschlusses verhindert werden könnte.

Auf diese Anfrage ist noch keine Rückmeldung erfolgt.

Rückmeldungen auf Anfragen/Beschlüsse aus der Sitzung vom 10.12.2019 liegen noch nicht vor.

Der Fachausschuss nimmt von den vorgenannten Rückmeldungen und Informationen Kenntnis.

TOP 2 Lärmemissionen in der Hannoverschen Straße

Der eingeladene Geschäftsführer des Reifenhandles ist nicht erschienen. Das Ortsamt wird vom Fachausschuss gebeten, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

TOP 3 Bürgerantrag Freigabe für den Beidrichtungsverkehr der Radwege in der Vahrer Straße zwischen Ludwig-Roselius-Allee und Wilhelm-Wolters-Straße bzw. Zeppelinstraße

Frau Lüerssen verliest den nachfolgenden Bürgerantrag:

Antrag auf Freigabe für den Beidrichtungsverkehr der Radwege in der Vahrer Straße zwischen Ludwig-Roselius-Allee und Wilhelm-Wolters-Straße bzw. Zeppelinstraße

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Vahrer Straße von der Zeppelinstraße stadtauswärts als Beidrichtungsradweg freigegeben, der im Betreff genannte Abschnitt jedoch nicht. Die Querung der Vahrer Straße in diesem Abschnitt ist jedoch für Fußgänger und Radfahrer gefährlich, da durch Bäume und Kurve schlecht einsehbar.

Aus Richtung Osten kommend ist zum einen die Route Vahrer Feldweg bis Oberschule Sebaldsbrück (Parsevalstraße) Schulweg und zum anderen ist für Kunden der real-Markts und anliegende Geschäften kein sicherer Weg Richtung Westen möglich, da eine Querungshilfe bereits vom ASV abgelehnt wurde.

Ich beantrage daher, dass die Radwege des genannten Abschnitts ebenfalls für den Beidrichtungsverkehr freigegeben werden, so dass insbesondere die Schulkinder sicher und regelkonform auf Ihrem Schulweg fahren können.

Der Antrag wird sowohl von der Schulleitung der Oberschule Sebaldsbrück als auch vom ADFC Bremen unterstützt.

Im Zuge der Freigabe wäre eine Reparatur dieser Wege abschnittsweise wünschenswert.

Nach intensiver Diskussion werden folgende Vorschläge für den o. g. Bereich vorgetragen, zu denen der Fachausschuss übereinkommt, dass diese auf der Fachausschusssitzung am 03.03.2020 mit dem Amt für Straßen und Verkehr erörtert werden sollen:

- Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht sowie
- Anordnung von Tempo 30
- Ausbau des Radweges (auf der Seite des real Marktes) auf 1,50 m
- Änderung der Schaltung /Signalisierung der Fahrradampel an der Ludwig-Roselius-Allee / Vahrer Straße sowie
- Aufbringung / Erneuerung der dortigen Markierung

Zum Termin sollen Betriebspläne von ASV angefordert werden, die Informationen zum Zustand vor Anordnung der einseitigen Benutzungspflicht und zum jetzigen Zustand beinhalten.

TOP 4 Verkehrssituation in der Hahnenstraße

In der Hahnenstraße weichen Fahrzeuge bei entgegenkommenden Verkehr auf den Geh- und Radweg aus und gefährden Fußgänger*innen und Radfahrer*innen.

Nach intensiver Diskussion werden folgende Vorschläge für die Verbesserung der verkehrlichen Situation in der Hahnenstraße vorgetragen, zu denen der Fachausschuss übereinkommt, dass diese auf der Fachausschusssitzung am 03.03.2020 mit dem Amt für Straßen und Verkehr erörtert werden sollen:

- Setzen von Pollern im Bereich der Hausnr. 29 – 49
- Aufhebung der Radweges (dann nur noch Fußweg)
- Halteverbote, Anordnung von versetztem Parken

TOP 5 Verschiedenes

Verkehrssituation in der Osternadel

Eine Anwohner*in teilt mit, dass Fahrzeuge widerrechtlich vor den sog. Verkehrsnasen parken würden, so dass eine Sichtbeziehung in die Straßen, die in Osternadel münden, nicht möglich sei.

Nach kurzer Diskussion kommt der Fachausschuss überein, dass das Thema auf der Sitzung des Fachausschusses am 03.03.2020 mit dem Amt für Straßen und Verkehr weiter erörtert werden soll.

Widerrechtliches Parken von Fahrzeugen in der Hannoverschen Straße

Eine Bürger*in beklagt sich über widerrechtliches Parken von Fahrzeugen insbesondere von Lkws in der Hannoverschen Straße Höhe Nr. 45. Das Ortsamt wird die zuständigen Behörden informieren.

Rattenplage, Müllablagerungen und Baumfällungen in der Hannoverschen Straße

Eine Bürger*in beklagt sich über Rattenplage, Müllablagerungen und Baumfällungen in der Hannoverschen Straße. Das Ortsamt wird die zuständigen Behörden informieren.

Abbau der Grünpfeile im Stadtteil

Der Fachausschuss „Bau, Verkehr und Klimaschutz“ fordert den Abbau der Grünpfeile für Rechtsabbieger im Stadtteil Hemelingen.

Begründung: Der Grünpfeil an Lichtsignalanlagen für Rechtsabbieger birgt erhöhte Sicherheitsrisiken für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, da Autofahrer*innen oftmals die gesetzliche Haltevorschrift missachten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen)

Radweg Hemelinger Hafendamm

Frau Lüerssen verliest das nachfolgende Anliegen eines Bürgers:

... regelmäßig fahre ich per Rad auf dem Hemelinger Hafendamm stadtauswärts zur Arbeit. Kurz nach dem Unterqueren der Autobahn geht es über Bahngleise (Rechts-Linkskurve). Hier gibt es seitlich zu den Gleisen keine Sicherung, man kann relativ leicht auf die Gleise geraten und stürzen, insbesondere, wenn man nicht ortskundig ist und bei Dunkelheit. Obwohl ich die Stelle kenne, ist mir das vor kurzem früh morgens beinahe selber passiert.

Frage: wäre es evtl. möglich, hier z.B. durch Farbmarkierungen etwas zu verbessern?

Nach kurzer Diskussion kommt der Fachausschuss überein, dass das Thema auf der Sitzung des Fachausschusses am 11.02.2020 weiter behandelt werden soll.

Abgabe einer Stellungnahme zum Zusatzprojekt des Lärmsanierungsprogramms – Lärmschutzwand Stolzenauer Straße

Mitteilung des beauftragten Planungsbüros: *im Auftrag der DB Netz AG planen wir im Rahmen des Projektes „Zusatzprojekt des Lärmsanierungsprogramms“ den Neubau einer 895 m langen Lärmschutzwand (Höhe: 3,0 m ab Schienenoberkante) an der Bahnstrecke 1401, Bremen-Sebaldsbrück – Bremen Rbf / bahnlinks / Bahn-km 1,885 bis 2,780, der im Jahr 2022 durchgeführt werden soll. Unsere Planungen erfolgen stets in enger Abstimmung mit allen Beteiligten.*

Im Rahmen der Baumaßnahme sollen zum Zwecke der Baustellen Einrichtung Flächen in der Nähe vom Wendehammer der „Stolzenauer Straße“ in Anspruch genommen werden, welche sich z.T. im Privateigentum befinden und z.T. im Eigentum der Stadt Bremen.

Die detaillierten Maßnahmen können sie der Beigefügten Genehmigungsunterlage zum o.g. Bauverfahren; bestehend aus dem Erläuterungsbericht, den Planunterlagen (inkl. Grunderwerbsplan), dem Baugrundgutachten, dem Baulärmgutachten, dem Schallgutachten und dem Umweltgutachten entnehmen mit der Bitte um Ihre Zustimmung als Träger öffentlicher Belange (TöB).

Aufgrund einer engen Terminalschiene bitten wir freundlich um möglichst kurzfristige Stellungnahme bis zum 17.01.2020, um eine zeitnahe Einreichung der Genehmigungsunterlagen, einschließlich Stellungnahmen der TöB beim Eisenbahn-Bundesamt zu ermöglichen.

Stellungnahme des Fachausschusses dazu: Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Verkehr“ begrüßt die Planungen. Die Lagerung des Baumaterials darf nicht zu einer Belastung der anliegenden Anwohnerschaft führen.

Erscheinungsbild des Einkaufszentrums Grete-Stein-Straße

Aus dem Fachausschuss wird vorgetragen, dass die Müllbehälter, die sich auf dem Gelände befinden, teilweise abgetreten seien und sich vereinzelt Müllablagerungen auf dem Gelände befänden. Das Ortsamt wird gebeten, sich mit dem Eigentümer in dieser Angelegenheit in Verbindung zu setzen. Frau Lüerssen sagt dies zu.

Themenvorschläge für die Sitzung am 11.02.2020

- Mittel- bis langfristige Entwicklung des Allerhafenbeckens
- Verkehrsführung Hemelinger Hafendamm (Teilbereich)

Themenvorschläge für die Sitzung am 03.03.2020

- Verkehrsführung in der Hahnenstraße
- Verkehrssituation in der Osternadel

Themenvorschläge für künftige Sitzungen

- Parkordnung in der Föhrenstraße
- LKW - Führungsnetz (den Stadtteil Hemelingen betreffend)
- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch/Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Verbesserung des Radverkehrs u. a. Zustand der Radweg in der Hemelinger u. Arberger Heerstraße
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- mittel- bis langfristigen Entwicklung des Allerhafenbeckens
- Verkehrszählung Hemelinger Heerstraße

gez. Lüerssen
Sitzungsleitung
u. Protokoll

gez. Tepe
stellvertr. Sprecher